

# Ziele und Entwicklung im Nachwuchs des ÖHV

Ein regelmäßiges Kadertraining mit dem Ziel:  
Langfristiger Aufbau und Entwicklung der Leistung.  
Für die Spieler als Motivation zum Training, ist eine Teilnahme an den Europameisterschaften der Jugend (U16, U18, U21) enorm wichtig, aber sehr schwer finanzierbar.

## **Sichtung und Förderung:**

Jährliche Erfassung der jüngeren Jahrgänge mit dem Sichtungslehrgang im Frühjahr und Selektion, BORG-Kandidaten sind hierbei inkludiert. Kaderbildung der Talente (Perspektivkader bis U 16) und regelmäßige Schulung. Nachsichtung der älteren Jahrgänge und bei Eignung die Aufnahme in die Kader. Sichtungskriterien für alle Talente sind Tests und Spiele. Die Ergebnisse werden dokumentiert. Die Spieler über die Sichtungs-Ergebnisse informiert!

## **Langfristiger Leistungsaufbau:**

Wettkampferfolge mit dem Gewinn von Jugendmeisterschaften sind nicht anzustreben. Stattdessen sollte die höchste sportliche Leistungsfähigkeit etwa nach 10 bis 13 Trainingsjahren erreicht werden.

Wenn Trainingsmaßnahmen ausschließlich auf frühe Wettkampferfolge und Gewinn von Jugendmeisterschaften abzielen, führt dies auch zu einer frühen Spezialisierung und Überbewertung der Taktik.

Primäres Ziel ist die Ausbildung der Technik im Grundlagen- und Aufbautraining.

Langfristiges Ziel bleibt die Verbreiterung der Basis für die Herren- und Damen-Nationalmannschaft.

Nützen wir das beste Lernalter der Kinder. Die Wettkampfformen und Regeln müssen altersgemäß sein, und sich vom Erwachsenenbereich unterscheiden. Spielformen für U8 - 4:4 ohne Torwart, U10 - Kleinfeld mit Penalty, U12m und U14w -  $\frac{3}{4}$  Feld.

## **Trainingsinhalte im Jugendbereich:**

Schwerpunkt im Kindertraining ist die Entwicklung der allgemeinen körperlichen Ausbildung mit Schnelligkeit und Koordination, sowie das Vermitteln der Grundlagen in der Technik und einfache taktische Zusammenhänge.

Trainingsziele und Inhalte müssen unter den Trainern des ÖHV abgestimmt sein und bei den Übungsleiterkursen, Lehrwartekursen und Trainerkursen aufeinander aufbauen.

Technik und Taktikziele müssen über Grundlagentraining im Kinderbereich, zum Aufbautraining im Nachwuchsbereich und erst dann zum Leistungstraining im Erwachsenenbereich führen.

## **Karriereplanung – medizinische und soziale Betreuung – Schule und Bundesheer:**

- Der Aufbau von Patenschaften und Suche nach Sponsoren und Gönnern, zur Finanzierung der Jugend EM. Hilfe und Unterstützung für sozialschwache Talente ist ein wichtiges Ziel.
- Die Erstellung einer Planung unter Einbeziehung von Vereinsverantwortlichen. Perspektivplanung und individuelles Training im Sportgymnasium.

Alle Spieler müssen über die Dopingproblematik und über richtige Ernährung im Sport informiert werden. Frühzeitige medizinische Maßnahmen (vorbeugende Untersuchung) um Sportschäden zu vermeiden, liegen in der Verantwortung der Vereine und für Kadernspieler in der Mitverantwortung des Verbandes. Ab U18/21 Leistungsdiagnostik und Leistungskontrolle.

Leistungssport und Schule lässt sich sinnvoll verbinden. Betreuung der Schüler bei Lernproblemen. Ab U18-Spieler informieren, dass beim Bundesheer weiter tägliches trainieren möglich ist und rechtzeitig die erforderlichen Möglichkeiten dafür schaffen.

### **Trainer Ausbildung:**

Es fehlen gute Trainer an der Basis. Zu einem guten Trainer gehört auch der Wille sich ständig fortzubilden.

Die besten Nachwuchstrainer zeichnen sich nicht dadurch aus, dass sie ein Supertalent zum Nationalspieler ausbilden. Das Talent wird dies auch bei einem schlechten Trainer. Ziel des Nachwuchstrainings ist nicht der schnelle Erfolg, sondern Mannschaften und einzelnen Spielern ein optimales technisches Potential zu vermitteln.

Zweimal im Jahr sollten/müssen sich Kinder- und Nachwuchstrainer weiterbilden. Voraussetzungen sind Mustertraining durch Experten im Verein, Wochenendseminare und jährliche Übungsleiterkurse für Nachwuchstrainer, Trainingshelfer, Betreuer, Coachs und Eltern.

Alle zwei Jahre sollte ein Lehrwartekurs stattfinden. Die Teilnehmer sollten als Basis einen Übungsleiterkurs absolviert haben. 2009 starten wir mit dem nächsten Lehrwartekurs, der die Voraussetzung für den Trainerkurs ist. Ein Trainerkurs fand 2007 statt, und der nächste sollte 2010 folgen.

Juni 2008      Horst Ruoss